



Vorrede.

Hochgeneigter Leser,

Wein Schul-Amt, wo Sorge und Arbeit
einander täglich begegnen, eine Verrich-
tung die andre stündlich ablöset, erlaubt
mir nicht, einen großen Folianten auff einmahl
zu schreiben, zu einer kleinen *Piece* aber läßt mir
es doch in mancher Woche etliche Frey-
Stunden übrig, und gönnet mir das Vergnügen, ei-
ne so angenehme, als nützliche historische Nach-
lese zu halten. Ausser denen *Opusculis* nun, die
ich nach und nach, mit Gottes Hülffe, ordent-
lich ausgearbeitet ans Licht zu stellen gedencke,
besitze ich einen ziemlichen Vorrath von aller-
hand historischen *Fragmentis*, die mir Reisen,
Fleiß und Forschen, Glück und Zufall, guter
Freunde Beystand und Vorsorge in die Hände
geliefert haben, und welche ich gern den vielfälti-
gen Fatalitäten, die unsern Museis und Bibliothe-
cken begegnen können, entreissen, und zum Nutz
und Dienst des Nächsten gemein und bekant
machen möchte. Also fange ich hiermit in Got-
tes Nahmen an, eine Sammlung, meinen
Lands-Leuten sonderlich, mitzutheilen, die aus al-
len Fächern und Classen der Historie etwas
herfürsuchen wird, und davon ich zum voraus,